

Gratulationen zuhau

Die Persönlichkeit des Jahres 2006 erlebte gestern einen aufregenden Tag

„Ich kann meine Freude nicht verbergen und ich muss gestehen, dass auch ein paar Freudentränen gekullert sind, als ich erfuhr, dass ich von Prensa Libre zur Persönlichkeit des Jahres 2006 ernannt worden bin“, erklärte José Ángel López Camposeco gestern.

Der Kaffeebauer, Genossenschaftler und Bankier erlebte gestern einen aufregenden Tag. Mariachimusik und hunderte Glückwünsche von Freunden und Verwandten ließen nicht auf sich warten.

Schon in aller Frühe begann das Telefon im Hause López zu klingeln und um 6.15 Uhr überraschten ihn seine Freunde Gerardo de León und Uly Gurtner mit Mariachis und einer Flasche Champagner.

„Als wir von seiner Nominierung erfuhren, haben wir auf die Veröffentlichung gewartet und hatten schließlich alles geplant“, erzählt Gurtner, der Geschäftsführer des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften Guatemalas.

Carmelita López, die Schwester, kam schon früh am Morgen, um bei der Familie zu sein. „Dies ist einer der glücklichsten Tage“, meint sie.

Widmung

„Ich widme diese Auszeichnung meiner Familie, meinen Freunden, dem Kaffee, der Genossenschaftsbewegung und Jacaltenango (Huehuetenango)“, verkündet López Camposeco in Gegenwart seiner Frau Ana María und seiner Kinder Carmen María, 19, und Juan José, 14 Jahre alt.

Die Nachbarn in Jacaltenango feierten ebenfalls. Der Ort liegt 372 Kilometer von der Hauptstadt entfernt und obwohl die Prensa Libre dort um 17 Uhr erhältlich ist, erfuhren sie durch das Internet vom Ereignis.

Allein am Vormittag gingen mehr als hundert Anrufe und SMS von Freunden und Verwandten beim Preisträger ein. „Ja, ich habe gute Freunde“, freut sich López Camposeco.

Sein Vater, der 77 Jahre alte Juan López Díaz, erklärte telefonisch, dass er José Ángel schon von klein auf zur Disziplin angehalten habe und dass er stolz auf diese Anerkennung sei. „Er weiß, wie man Kaffeesäcke trägt. Er ging mit 16 Jahren aus Jacaltenango fort, um in Palín zu arbeiten ... Er musste nachts lernen und tagsüber arbeiten“, erzählt er.

Auch die Familie der Persönlichkeit des Jahres 2006 kann ihre Freude nicht verbergen und ihre Stimmen versagten fast, als sie dem Familienoberhaupt gratulierten, während die Handys und das Haustelefon nicht aufhörten zu klingeln.

Im Kreise der Familie

Seine Gattin erzählt, dass das Paar letzten Dezember seinen 20. Hochzeitstag gefeiert hat und dass sie sehr stolz auf ihren Mann ist. Von ihren Gefühlen überwältigt, kann sie nicht mehr weitererzählen.

Zum Frühstück gab es Maispasteten und man stieß mit Champagner an. In einem ruhigen Moment machte sich José Ángel einen Kaffee und setzte sich, um die Fotografien, die in der gestrigen Ausgabe der Prensa Libre erschienen waren, genau zu betrachten.

„Ich kann es nicht glauben: Guatemala hat 12 Millionen Einwohner und ich werde mit dieser Auszeichnung geehrt“, erklärte er überwältigt. Gegen Mittag kamen Geschwister, Nichten und Neffen, Schwiegerleute und andere Familienangehörige.

Rodolfo González, der Geschäftsführer von Anacafé, rief López aus Texas, aus den Vereinigten Staaten, an. „Er hat gesagt, er hat mich im Internet gesehen und er gratulierte mir ebenfalls“, erzählt uns der Geehrte.

Die Familie Juan López Díaz: „Liebe deinen Nächsten“

Der 77-jährige Vater José Ángels zeigte sich dankbar für die Auszeichnung.

„Er war erfolgreich, aber er vergaß nie seine Liebe zum Nächsten. Ich gebe zu, dass ich streng zu meinen Kindern war ... Ich bin stolz auf meine Familie“, erklärt er.

Wegbegleiter Uly Gurtner: „Er hat es verdient.“

Freunde und Kollegen der Persönlichkeit des Jahres 2006 meinen, die Ehre wäre wohlverdient.

Uly Gurtner, der Geschäftsführer von Fedecocagua, beschreibt López Camposeco als einen Mann, der andere Kulturen versteht und schätzt.

„Ich kenne ihn seit 18 Jahren; er hat diese Anerkennung verdient, denn er ist ein hervorragender Mensch“, erklärt er.

Gurtner war einer der Ersten, die im Hause López ankamen.

Anerkennung: „Ich bin stolz.“

Gonzalo Mendoza, der ehemalige Bürgermeister von Jacaltenango, Huehuetenango, erzählt, dass es ihm erst nach mehreren Versuchen gelang, José Ángel López Camposeco, die Persönlichkeit des Jahres 2006, zu erreichen.

„Ich wurde von der Auszeichnung informiert und ich muss sagen, es ist eine große Nachricht für alle Bewohner unserer Stadt“, erklärte er Prensa Libre am Telefon.

„Er hat es verdient. Er ist ein hilfsbereiter und einfacher Mann; er hat sich stets sehr bescheiden gezeigt ... Und er stammt aus unserm Ort!“, ruft er zufrieden.

Die Telefone im Hause der Persönlichkeit des Jahres 2006 hören den ganzen Tag über nicht auf zu klingeln; Nachbarn und Familienangehörige aus Jacaltenango, alle wollen López gratulieren.

Quelle: [Prensa Libre](#)